

Online-Workshop

Einführung in die Panelanalyse

Organisatorisches

Kursleitung:	Prof. Dr. Janna Teltemann Prof. Dr. Reinhardt Schunck
Termine:	19.05.2021, 20.05.2021 und 21.05.2021, jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr
ECTS:	3
Max. Anzahl Teilnehmende:	25

Veranstaltungsziel

Nach dem Workshop können die Teilnehmer*innen mit Panel- und Mehrebenenendaten in Stata umgehen, sie können grundlegende Analysemodelle (Random- und Fixed Effects Modelle) spezifizieren und kennen deren Annahmen und können die Ergebnisse darstellen und interpretieren.

Inhalt & Methode

Inhalte: Panel- bzw. Längsschnittdaten gehören zu den wichtigsten Datentypen in den Sozialwissenschaften. Paneldaten ermöglichen Verläufe und Dynamiken darzustellen. Darüber hinaus ermöglichen Paneldaten die Schätzung von Regressionsmodellen, die weniger anfällig gegenüber unbeobachteter Heterogenität (Drittvariablen, Störfaktoren) sind. Beides sind gewichtige Vorteile gegenüber querschnittlichen Daten und daher gehören Regressionsmodelle für Paneldaten heute zu den wichtigsten Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung.

Der Workshop führt anwendungsorientiert in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Panelanalyse ein. Folgende Inhalte werden behandelt: Neben den theoretischen (statistischen) Grundlagen werden im Kurs Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Modelle (insbesondere Random und Fixed Effects Modelle), der praktische Umgang mit den jeweiligen Daten, die Spezifikation und Interpretation der Panelmodelle sowie, wenn es die Zeit erlaubt, weiterführende Verfahren sowie die (graphische) Darstellung von Ergebnissen behandelt.

Methode: Der Workshop ist auf den Umgang mit Paneldaten und die Anwendung der Modelle fokussiert. Entsprechend wechseln sich Inputs (kurze Vorlesungen) mit längeren Übungsphasen (in Gruppen) und anschließender Diskussionen ab. Anhand von Daten des Beziehungs- und Familienpanels (<https://www.pairfam.de/>) erarbeiten die Teilnehmer*Innen in Gruppen, wie Paneldaten aufbereitet werden, wie Panelmodelle geschätzt und die Ergebnisse interpretiert werden.

Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Promovierende und Postdoktorierende des GGS

Teilnahmevoraussetzung: Der Workshop setzt (gute) Kenntnisse der linearen Regression (OLS) sowie des Statistikprogramms Stata voraus.

Für die Teilnahme wird der Zugang zum Statistikprogramm Stata Version 14 oder höher benötigt. Die Software kann leider nicht durch das GGS zur Verfügung gestellt, sondern muss durch die Teilnehmenden selbst bezogen werden. Stata bietet die Möglichkeit, kostenlose Lizenzen für maximal 7 Tage zu beziehen: <https://www.stata.com/customer-service/course-short-term-license/>.

Es werden gute Deutschkenntnisse (B2 Niveau) / Good knowledge of German (Level B2) vorausgesetzt.

Die Erfahrungen aus bisherigen Online-Workshops zeigt, dass die Nutzung von zwei Bildschirmen die aktive Teilnahme am Seminar erheblich erleichtert.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Empfohlene Literatur und Materialien:

Literatur:

- Allison, P. D. (2009). Fixed effects regression models (Vol. 160). SAGE publications.
- Brüderl, J. (2010). Kausalanalyse mit Paneldaten. In Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse (pp. 963-994). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rüttenauer, T., & Ludwig, V. (2019). Fixed Effects Individual Slopes: Accounting and Testing for Heterogeneous Effects in Panel Data or Other Multilevel Models. Sociological Methods & Research, 0049124120926211.

Materialien: Alle Kursmaterialien (Folien, Aufgabenblätter, Daten, Lösungssyntax, etc.) werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Über Prof. Dr. Teltemann

Prof. Dr. Janna Teltemann ist Professorin für Bildungssoziologie an der Universität Hildesheim. Sie arbeitet seit mehr als 10 Jahren mit den Daten der OECD PISA-Studie und interessiert sich vor allem für Effekte von (Bildungssystem-)Institutionen auf Bildungsungleichheiten und damit für eine klassische Anwendung von Mehrebenenanalysen. Darüber hinaus arbeitet sie gemeinsam mit Reinhard Schunck zu Möglichkeiten längsschnittlicher Analysen mit internationalen Schulleistungsstudien.

Über Prof. Dr. Schunck

Reinhard Schunck ist Professor für Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Neben inhaltlichen Schwerpunkten in den Bereichen der Familien-, Migrations- und Ungleichheitssoziologie, gehören zu seinen Forschungs- und Lehrschwerpunkten quantitative Methoden, insbesondere Analysemethoden für Panel- und Mehrebenenanalysen. Er mag Stata.

ECTS

Bei Bedarf können 3 ECTS erworben werden.

Die ECTS werden vergeben für:

- das Lesen der vorbereitenden und empfohlenen Literatur
- die aktive Teilnahme an allen Workshopterminen
- die Anwendung des Gelernten mit eigenen Daten bzw. die Übertragung dessen auf das eigene Forschungsprojekt

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **06.05.2021** per E-Mail an info@ggs.uni-giessen.de an.